



DLG-Feldtage 2024: Tag der Wertschöpfungsketten bringt Landwirte und verarbeitende Industrie zusammen

Tag der Wertschöpfungsketten feiert am 13. Juni Premiere auf den DLG-Feldtagen 2024 – Vernetzung und Austausch im Fokus – Vorträge rund um die Vermarktung von Leguminosen aus heimischen Anbau, Backweizen und die Vermarktungsperspektiven der Öko-Branche

Unter dem Leitthema „Pflanzenbau out of the box“ präsentieren sich die DLG-Feldtage vom 11. bis 13. Juni in Erwitte bei Lippstadt (Nordrhein-Westfalen). Getreu diesem Motto veranstaltet die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V.) dieses Jahr erstmals den Tag der Wertschöpfungsketten – eine Möglichkeit für Landwirte und den nachgelagerten Bereich, sich über ihren Ackerrand hinaus mit Akteuren entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vernetzen. Neue Vermarktungschancen können so erkannt sowie neue Geschäftsfelder und Einkommensquellen erschlossen werden.

Viele Betriebe sind aufgrund aktueller Entwicklungen auf der Suche nach Alternativen für die Vermarktung bereits angebauter sowie neuer Kulturen. Weiterhin werden politische und gesellschaftliche Ansprüche an die Ackerbauern gestellt, die CO₂-Emissionen in der Produktion zu reduzieren und die Nachhaltigkeit der Betriebe durch zusätzliche Maßnahmen weiter zu fördern. Der am 13. Juni stattfindende Tag der Wertschöpfungsketten soll Akteure der Landwirtschaft, der verarbeitenden Industrie und dem Handel miteinander vernetzen und Impulse geben, wie diese sich in diesem Transformationsprozess – bei gleichbleibender Wertschöpfung – weiterentwickeln können. Dazu veranstaltet die DLG drei große Diskussionsrunden rund um die aktuellen Themen und Trends der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf der DLG Plaza. In anschließenden Get-togethers besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und zur Vernetzung. Weitere Highlights zum Thema werden an diesem Tag zudem in den DLG-Foren als Teil des Fachprogramms stattfinden.

Diskussionsrunden auf der DLG Plaza – Pflanzliche Proteine im Fokus

Eröffnet wird die Vortragsreihe um 10:00 Uhr mit dem Thema „pflanzliche Proteine“. Wo liegen aus Sicht der Industrie in diesem Segment Wachstumsmärkte? Wo gibt es Probleme beim Anbau und der Vermarktung? Neben Statements und Kurzvorträgen von Dr. Alexander Stephan

(Consultant für die Lebensmittelbranche) sowie Peter Josef Gormanns (Buir Bliesheimer Agrargenossenschaft) werden zudem Jutta Schock (GoodMills Innovation) und Benedikt Sprenger (Landwirt, Hof Sprenger) verschiedene Standpunkte zu den brennenden Fragestellungen rund um den Anbau und die Förderung der Vermarktung von Proteinen aus heimisch erzeugten Leguminosen diskutieren. Im Anschluss findet ab 11:30 Uhr ein Get-together am Stand der UFOP (Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen) statt.

Regionale Weizenproduktion und -vermarktung mit Mehrwert für alle Verarbeitungsstufen

Anschließend findet um 12:00 Uhr eine Diskussionsrunde zum Thema Qualitätsweizen statt. Am DLG Plaza werden Experten sich mit der Frage befassen: „Wie schaffen wir eine regionale Weizenproduktion und -vermarktung mit Mehrwert für alle Verarbeitungsstufen?“. Dr. Peter Haarbeck (Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft), Robert Pudelko (Kaufland) und Ralph Seibold (Schapfenmühle) werden aktuelle Trends, Ideen des Lebensmitteleinzelhandels sowie mögliche Kooperationsbeispiele darstellen. Im Anschluss werden diese Fragestellungen mit weiteren Vertretern von Großbäckereien sowie Agrarhandel diskutiert. Zum Get-together lädt danach die RWZ auf ihren Stand ein.

Zukünftige Perspektiven für die Bio-Wertschöpfungskette

Abschließend dreht sich um 14:00 Uhr alles um das Thema „Perspektiven für die Bio-Wertschöpfungskette“. Sich ändernde Einkaufsgewohnheiten zu mehr Absatz von Bioprodukten im LEH, knappe Verarbeitungskapazitäten von Bioprodukten und das schwächere Wachstum beim Absatz stellen die Öko-Branche vor Herausforderungen. Volker Krause (Bohlsener Mühle und Vorstand Verarbeitung im BÖLW), Simon Bolten (Öko-Landwirt, Biohof Bolten), Dr. Karl Kempkens (BMEL Referatsleiter Ökologische Lebensmittelwirtschaft) und Gunther Weiss (Bereichsverantwortlicher Qualitätsmanagement, Alnatura) diskutieren die Perspektiven der Bio-Wertschöpfungskette und zeigen auf, wie sich die Öko-Branche weiterentwickeln kann.

Weitere Highlights zum Thema Wertschöpfungsketten und Vermarktung werden am 13. Juni zudem in den DLG-Foren als Teil des Fachprogramms stattfinden.

Presse-Kontakt

Jana Sondermann

DLG-Pressereferentin

+49 69 24788-447

j.sondermann@dlg.org

Guido Oppenhäuser
Leiter Kommunikation und Marketing
+49 69 24788-213
g.oppenhaeuser@dlg.org

Über die DLG

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, ist offenes Netzwerk und fachliche Stimme der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Ihr Ziel ist es mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat über 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie, testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel und erarbeitet in zahlreichen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.